

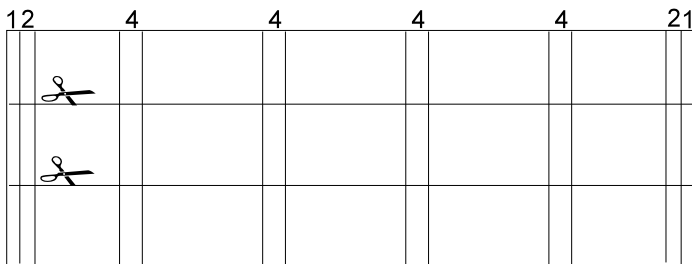
Bauplan

Die „Hamburger Sturmbox“ - Gruppenprojekt 1991

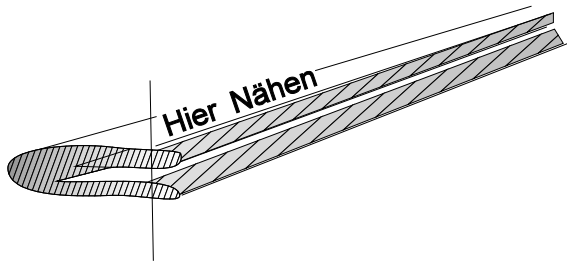
Ein sturmtester Kastendrachen mit 3 Zellen, Außentaschen und durch die Zellenwand geführte Spreizen.

Materialbedarf:

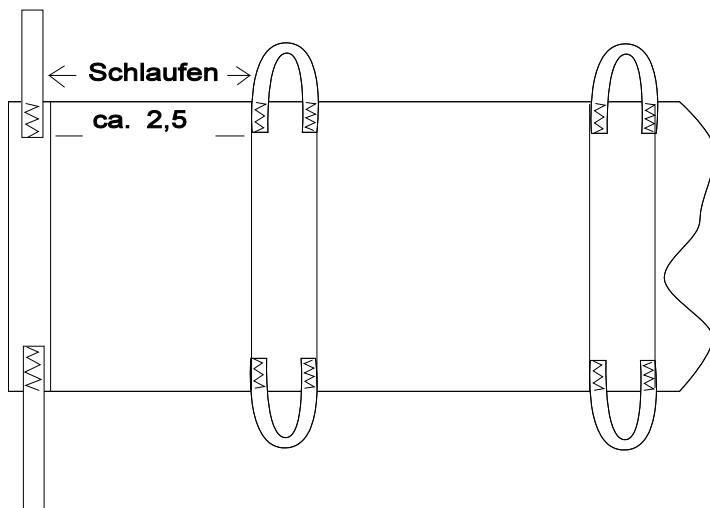
- 4 x Rundholz oder GFK-Rohr, 1,5 m lang, 10 mm Durchmesser
- 6 x Rundholz 1,15 m lang, 10 mm Durchmesser (Spreize)
- 8 x Gummikappe, 10mm
- 60 cm Dacronband, 4 cm breit
- 1 Ring, geschweißt, 20 mm Durchmesser
- 30 m Schnur, 60 Kg Tragkraft
- 2,25 lfd. m Spinnaker, 40 - 60 g/qm
- 8 x Schnurspanner



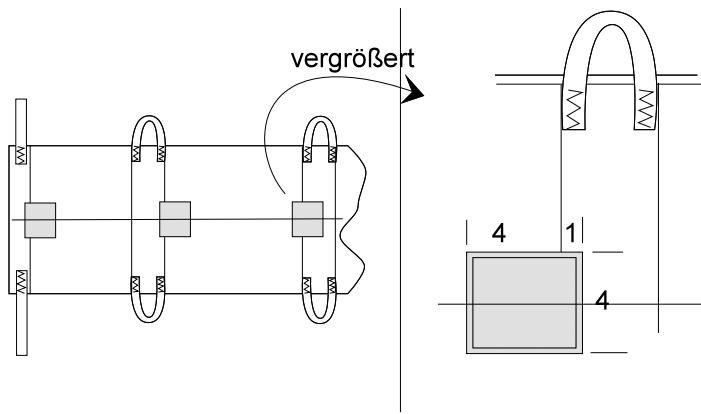
Die Taschen werden aufgezeichnet und der Stoff der Länge nach in Drittel geteilt. Dann die langen Kanten doppelt säumen (**Bild 1**).



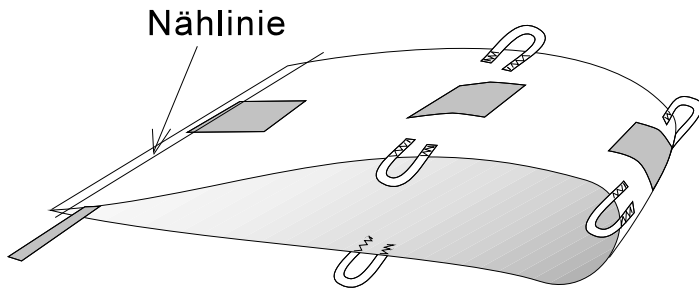
3x1m Spinnakerstreifen 4cm breit zu Schlaufenmaterial abnähen und in 12 cm lange Stücke teilen. Bedarf: 24 Stück (**Bild 2**).



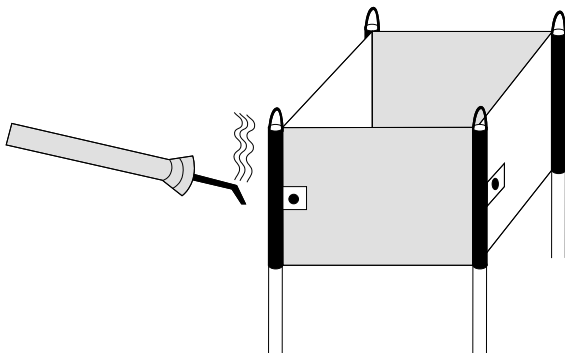
Die Schlaufen werden auf die langen Streifen (Zellen) genäht (**Bild 3**). Außen nur eine Schlaufenseite annähen!



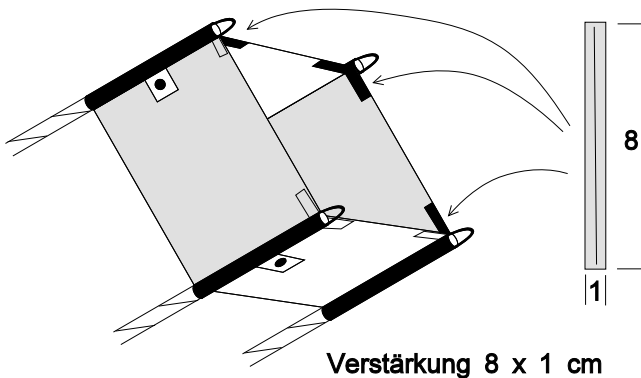
Dacron 4cm breit in 5cm lange Stücke teilen und auf die Zellen nähen. Dies ergibt die Verstärkung, wo die Spreizen durchstoßen (**Bild 4**).



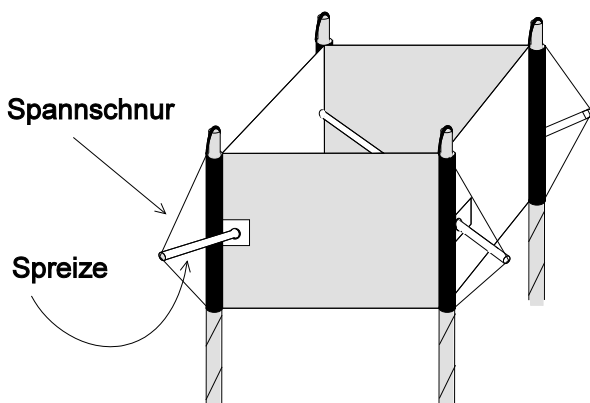
Die Zellen werden an der 1cm Linie zusammengeätzt. Die Verstärkung und die Schlaufen zeigen dabei nach außen (**Bild 5**). Dann das Tuch wenden, sodaß Schlaufen und Verstärkung innen liegen. Die Stabtaschen abnähen.



Löcher 20mm Durchmesser in die Verstärkung brennen. Die Löcher müssen dicht an den Stabtaschen liegen, aber diese nicht beschädigen (**Bild 6**).



Die Längsstangen werden in die Zellen geführt. Die Zellen werden untereinander mit Schnur und -spannern versehen, dabei soll die Schnur 1x um den Stab gelegt werden, um das Flattern im Wind zu verhindern (**Bild 7**). Für Windstärken ab 7 müssen alle 24 Ecken verstärkt werden. Ein Streifen aus 4fach Spinnaker in Nahtbreite genügt.



Die Spreizen werden am Ende eingekerbt und durch die Zellen gesteckt. Dann die Spannschnüre für die Spreizen anbringen und die Zellen stramm wie eine Trommel spannen (**Bild 8**). Da unter hohem Druck die Spreizen durchbiegen, im Kreuz untereinander mit einem Gummiband verbinden.

Die Waage wird vorne und am Ende der 2. Zelle angebracht. Die genaue Einstellung ist vom Wind abhängig, liegt aber ungefähr an der Unterkante der oberen Zelle.